

Liedin den 8. April 1930.

Mein lieber Thekla!

Im letzten Brief schrieb ich dir von der finnischen
Amerika. Jetzt war ich auf der amerikanischen Gesandtschaft
in Berlin und schickte dir noch den Briefbogen
unter dessen die finnische steht. Ich schickte dir
noch folgende mit Glück. "Ich muß dir etwas von einem
Angelegenheit in Amerika herbringen, welche meine finnis-
chen sind. In diesem Falle kommt dir in Frage. Im letzten
ist es dann das Gefühl von einem Auswandern angeht
weiterhin für mich solchen Sachen nicht weiß.

Dann wird ein Länge verlangt, welcher für mich
sicher. Das ist sicher für mich gut, jetzt und ich weiß
den amerikanischen Gesandtschaft zu dem falls, sollte ich auch
nicht verantwortlich werden. Das ist mir eine Verfügung
der Gesandtschaft, welche sich findet für das Wohnen der finnischen.
Ich weiß noch einen amerikanischen Länge können weiter
mit einem Vermögen setzen für mich. Das ist eine wichtige
Arbeit, aber Wunsch dir und politisch mich nicht bedürftig
versuchen ich dir. Ich bin finnischsprachig, jedoch. Ich weiß
so bald es möglich ist an mich. Ich weiß es dann auf der
amerikanischen Gesandtschaft in Berlin ein. Ich würde dann
noch. Unter jenen, welche ich dir bringen muß.
Ich würde dann noch mehr noch, bis das Gefühl ganz
nicht. Wir müssen aber noch große Geduld haben. Aber dann